

## **Gedanken zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**

am 19. April 2020 von Pfarrer Anton Romer

Der heutige Sonntag wird landläufig „Weißer Sonntag“ genannt. Seit dem Jahr 2000 soll dieser Sonntag in der ganzen Weltkirche als „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“ gefeiert werden. So hat es unser verstorbener Papst Johannes Paul II. verfügt.

Was ist der Hintergrund dieses „Festes der göttlichen Barmherzigkeit“, das Jesus uns anbietet? Kurzgefasst kann man sagen: Gott meint es mit der Menschheit gut. Seine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen. Seine Barmherzigkeit und Liebe zu uns Menschen ging sogar so weit, dass er, der dreifaltige Gott, als Gott Sohn in diese Welt kam, um durch sein Leiden und Sterben und durch seine Auferstehung die gefallene Menschheit zu erlösen. Daraus ersehen wir: Gott will das Heil für den Menschen. Er will für jeden das ewige Leben in seiner unbeschreiblichen Herrlichkeit. Er will nicht den Tod, die ewige Gottesferne. Er will nicht die Trennung von ihm, die die Sünde bewirkt. Und dafür tut

unser großer Gott alles. Deshalb bietet er uns Menschen unzählige Gnadengeschenke an. So hat Jesus, in seiner grenzenlosen Liebe, nach seiner Auferstehung seinen Jüngern und deren Nachfolgern das Bußsakrament, das große, barmherzige Sakrament der Sündenvergebung anvertraut, weil er um die Schwächen von uns Menschen weiß, weil er weiß, dass wir immer wieder in Schuld und Sünde fallen. Natürlich ist dabei der Priester nur der Vermittler - Gott ist der Handelnde.

Weil heutzutage nur noch wenige Christen dieses Gnadengeschenk Gottes erkennen, hat Gott wieder einmal eingegriffen und mit Sr. Faustine ein Werkzeug ausgesucht. In Visionen empfing sie von Jesus den Auftrag, seine Barmherzigkeit auf der ganzen Welt zu verbreiten. In ihrem Tagebuch hat Sr. Faustine Worte von Jesus festgehalten, die sie in Visionen vor ca. 80 Jahren empfangen hat.

Drei dieser Aussagen Jesu zu „Gottes Barmherzigkeit“, will ich beispielhaft meinen Gedanken anfügen:

1. „Die Barmherzigkeit ist die größte Eigenschaft Gottes. Sein Erbarmen ist unerschöpflich.“
2. „Ihr Seelen fürchtet euch nicht vor Gott, sondern vertraut auf Ihn, denn er ist gut und seine Barmherzigkeit währt ewig.“
3. „Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“